

VORBEMERKUNG	9
I. HISTORISCHE ASPEKTE DER VERBÜRGERLICHUNGSPROGRAMMATIK	15
1. Verbürgerlichung als Programm konservativer und liberaler Sozialkritik	20
2. Zum Konfliktpotential industriekapitalistischer Arbeitsverhältnisse	31
Exkurs: Der "Blaue Montag"	45
3. Zur bürgerlichen Kritik proletarischen Konsumverhaltens	54
4. Zwischenbetrachtung: Historische Grenzen des normativen Konsenses	67
II. ZUR TRADITION DER DEUTSCHEN VERBÜRGERLICHUNGSDISKUSSION	75
5. Historische Voraussetzungen der Weimarer Verbürgerlichungsdebatte	79
6. Argumente einer sozialwissenschaftlichen Verbürgerlichungsthese: Die Kontroverse zwischen H. Speier und Th. Geiger	97
7. Die Verbürgerlichungsthese in der westdeutschen Nachkriegssoziologie	124

III.	KRITIK DER VERBÜRGERLICHUNG	143
8.	Die Instrumentalismusthese: Ein hilfloser Versuch industriesoziologischer Verbürgerlichungskritik	156
9.	Zwischenbetrachtung: Plädoyer für eine kulturtheoretische Kritik der Verbürgerlichung	190
10.	Das Arbeiter-Kulturkonzept: Eine anglo-marxistische Antwort auf die Verbürgerlichungsdebatte	197
	Exkurs: Zum Prozeß "Kultureller Selbstintegration" von Arbeiterjugendlichen	235
11.	Schlußbetrachtung: Hypothesen einer zeitgenössischen Verbürgerlichungskritik	250
	ANMERKUNGEN	261
	LITERATURVERZEICHNIS	267